stadtjournal
bad homburg

Gesunde Füße –
Ein Stück Lebensqualität

Ausgabe 1 • Januar 2026

Anzeige

www.racky-podologen.de

Nähere Informationen auf dem beigelegten Flyer

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

Fr, 30.01.
Stadt Bad Homburg
15-16.30 h: Wanderung Stadtführung
Kosten: 10,50 €, erm. 8,50 €
info@bad-homburg-tourismus.de

Fr, 30.01.
Verein f. Geschichte u. Landeskunde
19.30 h: Vortrag „Saalburgbahn und Homburger Straßenbahn – Ausflug in die Homburger Verkehrs- und Technikgeschichte" • kostenlos
Kurhaus, KongressCenter
www.geschichtsverein-hg.de

Fr, 30.01.
Bad Homburger Schlosskonzerte
19.30 h: Meisterpianisten II
Kosten: 24 €
Tickethotline 06151 6294610
karten@badhomburger-schlosskonzerte.de
Schlosskirche Bad Homburg

Fr, 30.01. & Sa, 07.02.
Stadt Bad Homburg
20-22 h: „Alko-Pop und Klingeltöne"
Kosten: 22,50 €
Schwedenpfad 1,
Bad Homburg

So, 01.02.
Stadt Bad Homburg
18 h: Reiner Harscher – Namibia Live Multivision
Kosten: 15 €, erm. 12 €
Ferdinandstr. 16
bad-homburg.de

Di, 03.02.
Der Magistrat – Grünflächenamt
14-16 h: Baumführung durch den Kurpark
Kosten: 10,50 €, erm. 8,50 €
Louisenstr. 58, Bad Homburg

Mi, 04.02.
Star Entertainment GmbH
20-22 h: Konzert „The Music of Hans Zimmer & Others"
Kosten: 22 €, erm. 19 €
info@bad-homburg-tourismus.de
Friedrichstr. 125

Do, 05.02.
Stadt Bad Homburg
20 h: Konzert Katharina und Christian Gruber
bad-homburg.de
Ferdinandstr. 16

Fr, 06.02.
Kur- und Kongreß-GmbH
19-20.30 h: Führung Nachtwächter-Tour
Kosten: 13 €, erm. 11 €
Brunnen auf dem Kurhausvorplatz

Fr, 06.02.
Bad Homburger Schlosskonzerte
19.30 h: 3. Kammerkonzert – Trio Herzog
Kosten: 22 bis 28 €
Tickethotline 06151 6294610
karten@badhomburger-schlosskonzerte.de
Schlosskirche Bad Homburg

Sa, 07.02.
Kur- und Kongreß-GmbH
15-16.30 h: Kurparkführung
Kosten: 10,50 €, erm. 8,50 €
info@bad-homburg-tourismus.de
Kaiser-Wilhelms-Bad

So, 08.02.
Kasperl-Kompanie
14-15 h: „Kasperl und die verhexten Faschingskreppel"
Kosten: Kinder 9 €, Erw. 11 €
auch 16 - 17 h
Tannenwaldallee 50
www.kasperl-kompanie.de

So, 08.02.
Kur- und Kongreß-GmbH
15-16.30 h: Führung „Jüdisches Leben in Bad Homburg"
Kosten: 10,50 €, erm. 8,50 €
info@bad-homburg-tourismus.de
Elisabethenstr. 8

Di, 10.02.
Kulturkreis Taunus-Rhein-Main e.V.
19.30-21 h: Konzert Forum für junge Künstler – Duo-Abend Violoncello und Gitarre
Kosten: 12 €, Mitglieder 10 €, Schüler und Studenten 6 €
kulturkreis-trm@gmx.de
Louisenstr. 58,
Bad Homburg

Di, 10.02.
Kur- und Kongreß-GmbH
19.30-21 h: Führung „Bad Homburg von A bis Z"
Eintritt frei
info@bad-homburg-tourismus.de
Louisenstr. 58, Bad Homburg

Do, 12.02.
Ev. Erlöserkirchengemeinde
19.30 h: Konzert I „Himmelen – Im Himmel"
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten • Dorotheenstr. 1
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Do, 12.02.
Stadt Bad Homburg
20 h: Roy Hammer & die Pralinées – Weiberfaschingssause
Kosten: 26 €, erm. 23 €
Ferdinandstr. 16
bad-homburg.de

Fr, 13.02.
Kur- und Kongreß-GmbH
20-22 h: Theater Rufus Beck: „Karneval der Tiere"
Kosten: 45 €, 40 €, 35 €, 30 €
Louisenstr. 58, Bad Homburg

So, 15.02. & Mo, 16.02.
Kolpingfamilie Bad Homburg
18-21 h: Kolping Kappensitzung Kirdorf
Kosten: 15 €
Stedter Weg 40

Di, 17.02.
Forschungskolleg Humanwissenschaften
18.15 h: Vortrag Bernd Belinda „Social Space: Product, Terrain and Strategy"
Anm. erf.
anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de
Am Wingertsberg 4

Mi, 18.02.
Stadt Bad Homburg
19 h: Konzert Bohème Quartett
Kosten: 22 €, erm. 19 €
bad-homburg.de
Ferdinandstr. 16

Do, 19.02.
Stadt Bad Homburg
20 h: „One Night of Buena Vista" – mit kubanischem Starduo
Kosten: 24 €, erm. 21 €
Ferdinandstraße 16

Fr, 20.02.
e-werk Bad Homburg
16 h: Puppentheater Mapili „Maja – Zusammen sind wir stark" • ab 4 J.
Kosten: 5 €
Wallstr. 24

Fr, 20.02.
Bad Homburger Schlosskonzerte
19.30 h: 4. Orchesterkonzert
Kosten: 18 bis 54 €
karten@badhomburger-schlosskonzerte.de
Schlosskirche Bad Homburg

Sa, 21.02.
19 h: 20er-Jahre-Konzert „Die Bar zum Kokodil"
Arthouse Zehntscheune,
Bornstr. 18

Sa, 21.02.
e-werk Bad Homburg
20 h: Konzert Live on Stage
Kosten: 7 €, erm. 5 €
e-werk@bad-homburg.de
Wallstr. 24

Sa, 21.02.
Stadt Bad Homburg
20-22.30 h: Konzert Sofia Härdig
Am Bahnhof 2

Weitere Termine online:
www.bad-homburg.de

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 2: 3.2.26
Ausgabe 3: 3.3.26

Ab 13. Februar • Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl

Auf Spurensuche mit der Regionalen Diakonie

Bad Homburg. Am Freitag, 13. Februar, startet die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus ein neues Gruppenangebot der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle in Bad Homburg. Das Projekt „Ressourcenorientierte Biografiearbeit" bietet die Möglichkeit, mit einem anderen, vielleicht ungewohnten Blick auf die eigene Biografie zu schauen. Die insgesamt 20 Treffen finden an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat jeweils von 10 bis 12 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl in der Hauptstraße 12. Eine verbindliche Teilnahme an allen Sitzungen ist erwünscht.

Wer neugierig ist, durch den Rückblick Kraftquellen zu erschließen, sein Selbstbewusstsein zu stärken oder Mut für ein selbstbestimmtes Leben zu schöpfen, kann sich für das Angebot anmelden – entweder per E-Mail an sonja.brueser@regionale-diakonie.de beziehungsweise susanne.dahmen@regionale-diakonie. de oder telefonisch unter 06172 597660.

Im Projekt „Ressourcenorientierte Biografiearbeit" können sich die Teilnehmenden auf eine besondere Spurensuche begeben (© Pixabay/zoosnow)

27. Februar • Schlosskirche Bad Homburg

Oxalis Quartett präsentiert Unbekanntes und Klassiker

Bad Homburg. Als „artists in residence" tritt das Oxalis Quartett, die Förderpreisträger von 2023, am Freitag, 27. Februar, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse) auf.

Unter dem Motto „Achtung! Unbekannt" spielt das junge Streichquartett mit Faible für unbekannte Komponist*innen und Werke George Louis Onslows Streichquartett Nr. 36 A-Dur op. 69 und Antonín Dvořáks berühmtes „Amerikanisches Quartett". Der Mozart-Zeitgenosse Johann Anton André steuert, etwas zu früh, zwei „Aprilscherze" zum Programm bei.

Das Oxalis Quartett, 2017 an der Hochschule für Musik Mainz gegründet, zählt zu den aufstrebenden Streichquartetten seiner Generation. Wettbewerbserfolge wie der Sonderpreis für die beste Interpretation beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2023 oder der Förderpreis der Kamar Percy und Ingeborg Johnstiftung belegen sein hohes Niveau.

Das Oxalis Quartett zählt zu den aufstrebenden Streichquartetten seiner Generation (Foto: Jonas Boy)

Karten kosten zwischen 22 und 28 Euro und sind bei der Tourist Info und Service im Bad Homburger Kurhaus, beim Ticketshop in der Kumeliusstraße 8 in Oberursel, online über www.ztix.de sowie über die Tickethotline 06151 6294-610 erhältlich. Alternativ können sie per E-Mail an karten@badhomburger-schlosskonzerte.de oder montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr telefonisch unter 06007 930076 bestellt werden. Weitere Informationen gibt es online auf www.bad homburger-schlosskonzerte.de.

„Ein wichtiger Beitrag für die verkehrliche Sicherheit"

Bad Homburg. Gleich zweimal hat die Stadt Bad Homburg Baumaßnahmen an zwei wichtigen Verkehrsachsen vorzeitig beenden können: am freien Rechtsabbieger Am Grünen Weg/Südring sowie an der Jakob-Lengfelder-Straße. Am Südring wurde eine neue Einfädelungsspur gebaut, die den Verkehrsfluss optimieren soll und die bisherige Ampelschaltung für den Rechtsabbieger ersetzt. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 350.000 Euro und liegen somit nach Abschluss der Maßnahme noch unter der damaligen Kostenschätzung. In enger Abstimmung mit Hessen Mobil hat die Stadt über eine Verwaltungsvereinbarung die Planungs- und die Baukosten übernommen.

Die „Tempo 30"-Markierung in der Jakob-Lengfelder-Straße erstrahlt nun in neuem Glanz

In der Jakob-Lengfelder-Straße wurde auf einer Fläche von etwa 1.800 m² die Fahrbahndecke erneuert. Zudem wurden neue Schachtdeckel für Abwasser sowie die Schieberkappen für Gas und Wasser gesetzt und eine Neumarkierung der Tempo-30-Zone veranlasst.

„Mit diesen beiden Projekten leisten wir einen wichtigen Beitrag für die verkehrliche Sicherheit und den Komfort unserer Bürgerinnen und Bürger. Die gezielte Verbesserung der Verkehrswege ist Teil unserer langfristigen Strategie, Bad Homburg auch in Zukunft als lebenswerte und gut vernetzte Stadt zu erhalten", betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

„Dreikönigssingen 2026": Hochtaunus-Kliniken freuen sich über Sternsinger-Besuch

Bad Homburg/Usingen. Es ist schon eine feste Tradition, dass die Sternsinger der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin den traditionellen Segen „Christus Mansionem Benedicat" („Gott beschütze dieses Haus") in die Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg bringen. Auch in diesem Jahr war es wieder so weit.

Die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Ober-Erlenbach brachten den Dreikönigssegen in die Hochtaunus-Kliniken, wo sie unter anderem von Landrat Ulrich Krebs (hinten, r.) und dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (hinten, 2.v.r.) begrüßt wurden

Eingebettet war der Segensgruß in eine kleine Andacht, welche die katholische Klinikseelsorgerin Sandra Anker in der Kapelle des Krankenhauses feierte. Zu dieser Andacht waren außer den 17 Sternsingern auch die Geschäftsführerin der Kliniken, Dr. Julia Hefty, sowie Landrat Ulrich Krebs und der Erste Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, gekommen. Letzterer ließ es sich nicht nehmen, den Gottesdienst an der Orgel zu begleiten.

„Es ist eine schöne Tradition, dass die Sternsinger die Hochtaunus-Kliniken besuchen", sagte Landrat Krebs. „Hier, in diesem Haus, in dem Freud und Leid sehr oft sehr dicht beisammenliegen, ist der Segensspruch der Sternsinger für Patientinnen und Patienten, aber auch für alle Mitarbeitenden eine wichtige Botschaft." Das zeigte sich auch beim anschließenden Rundgang der Sternsinger durch das Krankenhaus: Die Patient*innen freuten sich sehr über den Besuch und den Segensgruß der jungen Gäste, die vor den geöffneten Türen der Krankenzimmer für sie und die Mitarbeitenden sangen.

In den folgenden Tagen zogen die Kinder – prächtig gekleidet mit Kronen und königlichen Gewändern – von Haus zu Haus, um Spenden zu sammeln und sich weltweit für Kinder, die in armen Ländern unter besonders schwierigen Bedingungen leben, einzusetzen. Darüber hinaus waren die Sternsinger auch im Usinger Krankenhaus zu Gast gewesen: Bereits an den letzten Dezembertagen hatten die Mädchen und Jungen der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius dort die Segenswünsche zum Dreikönigsfest überbracht.

Die Aktion „Dreikönigssingen 2026" steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit" und will dazu beitragen, dass Kinder zur Schule gehen können und nicht als Arbeitskräfte missbraucht werden. Weltweit arbeiten 138 Millionen Kinder zwischen 5 und 17 Jahren, 54 Millionen von ihnen unter besonders ausbeuterischen Bedingungen.

Schwerpunktland ist diesmal Bangladesch. Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohner*innen lebt in Armut. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen allein in diesem südasiatischen Land rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – davon 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen Verhältnissen.

Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich vor Ort dafür ein, Kinder aus diesen Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Ausgabe 2 erscheint am 20.2.26

Anzeigenschluss:
3.2.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
4.2.26 • 7 h

Ausgabe 3 erscheint am 20.3.26

Anzeigenschluss:
3.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
4.3.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**

Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**

Apothekennotdienst **0800 0022833**

Giftnotruf **06131 19240**

TelefonSeelsorge® **0800 1110111**

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Ab 11. Februar • Stadtbücherei Friedrichsdorf

Der „Feministische Buchclub“ startet ins erste Halbjahr

Friedrichsdorf. In der Stadtbücherei Friedrichsdorf wird auch 2026 wieder über feministische Literatur gesprochen. „Im ersten Halbjahr legen wir einen inhaltlichen Schwerpunkt auf Familie“, erklärt Melanie Reithmann, Leiterin und Initiatorin des „Feministischen Buchclubs“.

Zum Start am Mittwoch, 11. Februar, um 16.30 Uhr steht Daniela Dröschers Roman „Lügen über meine Mutter“, der vor drei Jahren auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand, auf dem Programm. Die Autorin beschreibt darin aus der Perspektive eines heranwachsenden Mädchens dessen Familienalltag: Dieser ist bestimmt vom Körpergewicht der Mutter und davon, dass der Vater sie zu Diäten drängt, weil er das Übergewicht seiner Frau für sein Versagen verantwortlich macht.

Die weiteren Termine und Buchtitel für das erste Halbjahr stehen ebenfalls schon fest: Am 15. April wird über den Roman „Verdammt wütend“ von Linn Stromsborg und am 24. Juni über „Ava liebt noch“ von Vera Zischke diskutiert. Die Buchbesprechungen unter der Leitung von Melanie Reithmann finden immer mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr in der Philipps-Werkstatt der Stadtbücherei statt.

Eingeladen sind alle, die sich in einem respektvollen Rahmen literarisch mit diesen Themen auseinandersetzen möchten. Der „Feministische Buchclub“ ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbücherei mit der Friedrichsdorferin Melanie Reithmann und der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Olivera Gligoric-Fürer.

Die Teilnahme ist kostenfrei und für jedes Treffen einzeln möglich. Zur besseren Planung wird eine Anmeldung per E-Mail an friedrichsdorf@feministischer-buchclub.de erbeten.

Weitere Informationen gibt es beim Team der Stadtbücherei unter Telefon 06172 731-3200, auf der Homepage www.friedrichsdorf.de/stadtbuecherei und auf Instagram (@stadtbuecherei_friedrichsdorf).

18. April • Forum Köppern

Taunus Charity-Night 2026 – Ein Frühlingsabend, der Generationen verbindet

Friedrichsdorf. Am Samstag, 18. April, lädt der Gewerbeverein Aktives Friedrichsdorf e.V. zur Taunus Charity-Night ins Forum Köppern, Dreieichstraße 22, ein. Ab 18 Uhr erwartet die Gäste eine stilvolle Benefizveranstaltung voller Begegnungen, Genuss und Musik – unter dem inspirierenden Motto „Ein Generationenprojekt, das Herzen verbindet!“.

Der gesamte Erlös des Abends kommt einem besonderen Integrations- und Begegnungsprojekt des Sprachfördervereins InSL e.V. zugute. Dabei treffen sich über mehrere Monate hinweg Kinder mit Migrationsgeschichte und Senior*innen eines Pflegeheims, um gemeinsam zu spielen, zu sprechen, zu musizieren und einander besser kennenzulernen. Begleitet werden die Treffen von einer Musikclownin und Unterhaltungskünstlerin, die für Leichtigkeit, Nähe und gemeinsame Freude sorgt.

Die Gäste der Taunus Charity-Night dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend freuen. Neben einem musikalischen Auftakt und einer charmanten Moderation erwarten Besucher*innen mit Buffet-Ticket ein exklusives Drei-Gänge-Menü und eine hochwertige Tombola mit attraktiven Preisen aus Bereichen wie Mode, Gastronomie, Reisen, Wellness, Fitness, Haus und Garten oder Mobilität.

Sowohl eine Darbietung der Ballettschule Alena Schneider als auch des Moderatorenduos sowie eine offene Tanzfläche ohne Paartanzzwang sorgen für beste Unterhaltung. Zudem entsteht durch kreatives Live-Sketching eine bleibende Erinnerung an diesen besonderen Abend. Die Party endet offiziell um 2 Uhr. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung haben Ministerpräsident Boris Rhein und Landrat Ulrich Krebs inne.

Tickets & Preise
Buffet-Tickets (Einlass 18 Uhr, inklusive Menü und Programm) kosten 89 Euro, Flanier-Tickets (Einlass 20.45 Uhr, inklusive Tombola und Tanz) 40 Euro. Getränke sind nicht im Preis enthalten. Tickets sind erhältlich online über www.taunus-charity-night.de sowie in folgenden Verkaufsstellen in Friedrichsdorf (Barverkauf): Divertimento, Am Houiller Platz 5, Reisebüro Stosius im Taunus Carré und Rebecca’s FotoArt, Hugenottenstraße 77.

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit

Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706

hennig@verlag-stadtjournal.de

BUCHTIPP

Hera Lind

„Die stille Heldin“

...Roman nach einer wahren Geschichte

Runau, 1905: Die junge Helene wird gezwungen, den gewalttätigen Großbauern Otto zu heiraten. Ihre Ehe ist vom Patriarchat geprägt. Auch ihre Söhne müssen für den Vater wie Arbeitssklaven schuften. Als Otto im Ersten Weltkrieg fällt, versorgt die sechsfache Mutter den Bauernhof allein. Mit ihrer großen Liebe, dem Grenzsoldaten Ewald, bekommt sie sechs weitere Kinder. Bald aber stellt der erstarkende Nationalsozialismus die Familie vor eine Zerreißprobe. Helene verliert durch Unfälle, den Zweiten Weltkrieg und ein grausames Kriegsverbrechen fünf ihrer Kinder, und doch bewahrt sie sich ihr großes Herz, das schließlich auf eine letzte schwere Probe gestellt wird. Die Spiegel-Bestsellerautorin Hera Lind führt in ihrem neuen Tatsachenroman auf bewegende Weise das unfassbare Leid einer Mutter im Krieg vor Augen und feiert zugleich die Liebe.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-453-44244-3
13 Euro
Heyne Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die stille Heldin“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Heldin“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

Bis 12./13. Juni

KSfO-Halbjahresprogramm bietet bekannte & neue Formate

Oberursel. In seinem Programm für das erste Halbjahr 2026 bietet der Kultur- und Sportförderverein Oberursel e.V. (KSfO) seinem Publikum sowohl bekannte als auch neue Formate an. Nach dem Start mit dem traditionellen Neujahrskonzert Anfang Januar geht es bereits im Februar weiter.

„Wir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2026 einen bunten Strauß an kulturellen Highlights zu präsentieren“, lädt KSfO-Geschäftsführer Martin Krebs zu einem Besuch der Veranstaltungen ein. Als Sponsoren konnten einmal mehr die Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG, die Taunussparkasse und die Stadtwerke Oberursel GmbH gewonnen werden.

Am Sonntag, 22. Februar, um 19 Uhr holt der KSfO die in Deutschland und Österreich gefeierte Komödie „Match Me If You Can“ in die Stadthalle Oberursel. In dem Stück führen so manche Dates zu wilden Verwechslungen, bösen Überraschungen oder der Erkenntnis, versetzt worden zu sein – obwohl man doch seinem perfekten Match direkt gegenüberstand.

Sobald die Tage wieder länger und hoffentlich auch wärmer werden, geht es wieder hinaus ins Freie: Am Pfingstmontag, 25. Mai, findet die nächste Ausgabe von „JAZZ meets MÜHLE“ statt. Dann dürfen sich wieder nicht nur Jazz-Fans auf ein breit gefächertes Konzertangebot an historischen Standorten entlang des Mühlenwanderweges freuen.

Als neues Format wurde im letzten Jahr die Reihe „Konzerte im Park“ gestartet, die 2026 fortgeführt wird – und zwar am Freitag und Samstag, 12. und 13. Juni, in der Parkanlage Klinik Hohe Mark. Alle Fans von Opernmusik und heißen kubanischen Rhythmen sollten sich diese Termine vormerken.

Karten für alle genannten Veranstaltungen in der Stadthalle und Klinik Hohe Mark sind online über www.ksfo.de und www.frankfurt-ticket.de, über die Tickethotline 069 1340-400, im Ticketshop Oberursel in der Kumeliusstraße 8 sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Restkarten gibt es, sofern nicht ausverkauft, an der Einlasskasse, die jeweils 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltungen öffnet.

Weitere Informationen bekommt man unter Telefon 06171 502-268.

Mit der Komödie „Match Me If You Can“ setzt sich das KSfO-Programm im Februar fort

27. Februar • Stadthalle Hofheim

„A Tribute to Simon & Garfunkel“ mit Streichquartett und Band

Hofheim. Eine Hommage an die Musik des legendären Duos Simon & Garfunkel erwartet die Besucher am Freitag, 27. Februar, in der Stadthalle Hofheim, Chinonplatz 4, wenn das Duo Graceland mit Streichquartett und Band zu „A Tribute to Simon & Garfunkel“ lädt. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Mit Liedern wie „The Sound of Silence“, „Cecilia“ oder „Bridge over Troubled Water“ schufen Simon & Garfunkel poetische Hymnen für eine ganze Generation. Schnell erkannten Thomas Wacker (Paul Simon) und Thorsten Gary (Art Garfunkel), dass die Musik des wohl bekanntesten Folkrock-Duos der Welt wie geschaffen dafür ist, mit dem Klang eines klassischen Streicherensembles vereint zu werden, was dieser Musik einen ganz neuen, unverwechselbaren Klang verleiht. Bei „A Tribute to Simon & Garfunkel“ erwartet die Konzertbesucher eine gefühlvolle Hommage an die 60er und 70er mit zwei Künstlern, die ihren Idolen unglaublich nahekommen und den Songs dennoch ihre ganz eigene Note verleihen. Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren mit den klassischen Instrumenten lässt die Songs von Simon & Garfunkel zu einem ausdrucksstarken und außergewöhnlichen Musikerlebnis werden.

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online über die Veranstalterseite www.echt-hartmann.de.

Das Duo Graceland tourt mit dem Programm „A Tribute to Simon & Garfunkel“ erfolgreich durch die Republik (Foto: Harry Keller)

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für „A Tribute to Simon & Garfunkel“ in Hofheim am Taunus. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Garfunkel“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 11. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 12. Februar, benachrichtigt.

Sie suchen noch den richtigen Pflegeplatz für Ihre Liebsten?
Wir haben die passenden Anzeigen dazu!
stadtjournal
Tel. 06051 53838-88

Englisch für „Senioren“

Neue Kurse – auch zum Auffrischen

- einmal pro Woche
- tagsüber in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Sprechen statt Grammatik
- Mindestalter: 50 Jahre
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Teilnahme an Reisen möglich
- vor Ort und online
- gemeinsam mit viel Spaß

Sie wollen ... ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln oder Freunden sprechen? ... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ... etwas Neues lernen? ... sich auf Reisen verständigen? ... in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

ELKA
Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter
www.friesl.eu

Im Februar und März starten neue Kurse – es informiert Sie: Michael Friesl

Bad Orb	06052-9269999
Bad Vilbel	06031-6853867
Büdingen	06042-6790005
Friedberg	06031-6853867
Hanau	06181-9912432
Langenselbold	06181-9912432
Maintal	06181-9912432
Gießen	0641-20101322

5. März • Stadthalle Oberursel

„Paint on Stage“ eröffnet neue Kreativität

Oberursel. Mit einem neuen Veranstaltungsformat schlägt die Stadthalle Oberursel ein neues Kapitel auf: Am Donnerstag, 5. März, feiert „Paint on Stage“ seine Premiere. Das kreative Erlebnisformat verbindet Kunst, Begegnung und Bühnenatmosphäre auf innovative Weise und lädt Besucher*innen ein, selbst kreativ zu werden. Gemeinsam mit dem Künstler Jan-Malte Strijek entsteht ein Raum für Inspiration, Austausch und kreatives Gestalten. Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in Farben, Materialien und Maltechniken und gestal-

Anzeige

Professionelle Förderung im Lesen, Schreiben und Rechnen

Friedberg. Gut Lesen, Schreiben und Rechnen lehren ist Michael Friesls Profession. Sein Pädagogisches Förderinstitut (PFI) bietet seit inzwischen 20 Jahren persönliche und sichere Möglichkeiten der Lese-, Schreib- (auch in Englisch) und Matheförderung mit Hilfe von Präsenzunterricht in Friedberg, videogestütztem Live-Unterricht und individuellem Schreibtraining in Deutsch zu Hause an.

Dass Kinder eine ganze Zeit lang Fehler beim Lesen, Schreiben und Rechnen machen, ist ganz normal. Manche Schüler machen aber mehr Fehler und es fällt ihnen schwer, die Rechtschreibung, das Rechnen und das Lesen in Deutsch oder Englisch zu lernen – zum Beispiel können auch aufgrund von Corona nur schwer aufholbare Rückstände entstanden sein. Kinder mit solchen Schwierigkeiten benötigen Unterstützung. Je früher diese Schwierigkeiten oder eine Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) oder Dyskalkulie erkannt und beseitigt werden, desto besser.

Die Förderung im PFI orientiert sich an anerkannten Schreib- und Rechenmodellen und an der persönlichen Leistungsfähigkeit des Schülers.

„Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen zweimal in der Woche zum Training vor Ort, nutzen unseren Live-Video-/Webunterricht oder das Training zu Hause“, so Michael Friesl, „sowohl in Mathe, Deutsch als auch Englisch erhalten sie so die richtige und effektive Förderung in diesen Grundkompetenzen.“

Eltern, deren Kinder betroffen sind, können diese jederzeit kostenlos und unverbindlich testen und sich beraten lassen. Außerdem findet am Samstag, 21. März, von 10 bis 15 Uhr in den PFI-Räumen in Friedberg, Saarstraße 51, ein Testtag statt. Um rechtzeitige telefonische Anmeldung unter 06031 6853865 wird gebeten. Beratungsgespräche gibt es zudem das ganze Jahr über.

www.friesl.net

Wir machen Drucken einfach.

Druckservice

Hochwertigen Digitaldruck gefällig?

Flyer, Broschüren, Visitenkarten etc. – in Top-Qualität, genau nach Euren Vorstellungen. Wir machen's möglich!

Web-to-Print

Keine Lust mehr auf komplizierte Bestellprozesse für Visitenkarten & Co.?

Mit uns geht's schnell und einfach – mit wenigen Klicks, wann immer Ihr wollt, wo immer Ihr wollt! Mit integriertem Freigabe-Workflow.

Pick & Pack

Lagerung und Versand selbst managen?

Wir übernehmen das! Lagerung, Verpackung, Versand – mit uns schnell und unkompliziert! Und mit modernsten EDV-Systemen behalten wir stets den Überblick!

druckriegel

druckriegel GmbH

Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen

info@druckriegel.de

druckriegel.de

Folgt uns auf

Perspektiven auf Kunst und

ten im Anschluss ihr eigenes Acryl-Kunstwerk auf Leinwand – mitten auf der Bühne der Stadthalle. Der Abend beginnt um 18.30 Uhr in entspannter, geselliger Stimmung. Eine kleine Bar lädt zum Austausch und kreativen Ausklang gegen 22 Uhr ein. „Paint on Stage" richtet sich sowohl an kreative Einsteiger*innen als auch an Kunstinteressierte, die in netter Gesellschaft Kunst einmal anders erleben möchten. Tickets für 49 Euro, inklusive Begrüßungsgetränk, sind ab sofort über www.ticket-regional.de/oberursel erhältlich. Alle Materialien werden gestellt.

Zuhause gesucht

Mischlingsrüde Argus

Argus ist ein freundlicher Vierbeiner, der sich jedoch noch deutlich unsicher zeigt. Sein Wesen ist geprägt von Neugier, Spielfreude und einer charmanten, leicht unbeholfenen Art.

Zu seinen Bezugspersonen im Tierheim hat er bereits Vertrauen gefasst und gemerkt, wie angenehm Streicheleinheiten sein können. Nach und nach kommt dabei auch seine verspielte und ein wenig schelmische Seite zum Vorschein. Unbekannten Menschen begegnet Argus zunächst zurückhaltend und vorsichtig, auch wenn seine Neugier stets mitschwingt. Um sein Vertrauen aufzubauen, benötigt man Zeit, Ruhe und Geduld.

Da er bisher nur wenig kennengelernt hat, muss der junge Mischlingsrüde noch viel lernen. Bei Spaziergängen im Wald bewegt er sich mittlerweile recht sicher an der Leine, von lauten Geräuschen und neuen Situationen lässt er sich allerdings weiterhin verunsichern. Ein selbstsicherer Hund im neuen Zuhause könnte Argus den Start erleichtern, da er mit seinem Bruder Albertus in Bosnien in einem Rudel gelebt hat und sich an Artgenossen orientiert. Für Argus wird ein ruhiges, verlässliches Zuhause gesucht, in dem er Schritt für Schritt seine Ängste abbauen darf und gemeinsam mit seinen Menschen die Welt in seinem eigenen Tempo entdecken kann. Dort lebende Kinder sollten schon mindestens 14 Jahre alt sein.

Argus
Alter: 1 Jahr
Rasse: Mischling
männlich, kastriert

Wer Argus kennenlernen möchte, kann sich telefonisch im Tierheim Hochtaunus melden oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Kontakt
Tierheim Hochtaunus
Forsthausweg 15
61440 Oberursel
Telefon 06171 23097
info@tierheim-hochtaunus.de
www.tierheim-hochtaunus.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierheim Hochtaunus
Konto: 301 957 181
BLZ: 501 900 00
oder IBAN: DE20 5019 0000
0301 9571 81

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:
– Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
– Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
– Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Dich erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, Vergütung nach TvÖD-V, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, Jobticket Premium, kostenfreier Parkplatz, vergünstigtes Tanken ...

Bewirb dich jetzt unter jobs-fraport.com mit dem Suchbegriff „Service Agent Fluggastbetreuung" oder scanne den QR-Code.

Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus 2026 – jetzt anmelden!

Hochtaunuskreis. Musikbegeisterte junge Menschen aus dem Taunus und der Region dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf schöne, erlebnisreiche und intensive Probenwochen des Jugendchors und des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus freuen. Ab sofort ist die Anmeldung für die beiden Nachwuchsensembles möglich.

Die Mitglieder von Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester vor dem Haus der Begegnung in Königstein (© Alexandra Vosding)

Für den Jugendchor Hochtaunus können sich junge Menschen von 14 bis 27 Jahren bewerben, die gut und gern singen – unabhängig davon, ob sie bereits Chorerfahrung besitzen. Über die Aufnahme entscheidet dann ein Vorsingen im Frühjahr. Geprobt wird vom 1. bis 8. August, also in der letzten Woche der Sommerferien, in der Jugendherberge Oberreifenberg. Dort steht für die Teilnehmenden intensive Stimmbildungs- und Probenarbeit auf dem Programm. Ihren Abschluss findet die Arbeitsphase in zwei öffentlichen Konzerten.

Für das Jugend-Sinfonie-Orchester liegen die Altersgrenzen bei 11 und 20 Jahren. Voraussetzung für die Aufnahme ist auch hier ein Vorspielen Ende Februar in Bad Homburg. Am 26. Juni, dem letzten Schultag, bricht das Orchester nach Oberbernhards in die Rhön auf, wo es bis zum 3. Juli seine Probenwoche verbringt. Zum Abschluss präsentiert sich das Orchester in zwei öffentlichen Konzerten in Königstein und im Hessenpark.

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 150 Euro. Anmeldeschluss für das Jugend-Sinfonie-Orchester ist am Samstag, 31. Januar, und für den Jugendchor am Dienstag, 31. März.

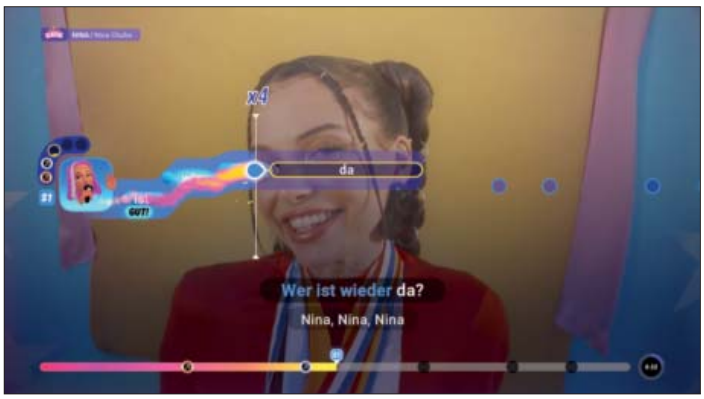
Das Online-Anmeldeformular sowie weitere Informationen zu Chor und Orchester gibt es auf www.jso-jc.hochtaunus.de.

Erhältlich für Nintendo Switch, PlayStation 5 & Xbox Series X|S

„Let's Sing 2026": Macht euch bereit für die Karaoke-Party-Saison

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 1 Box von „Let's Sing 2026" für die Nintendo Switch mit zwei Mikrofonen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sing" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.



35 brandneue Hits, eine neu gestaltete Karriere sowie saisonale Events – genau das erwartet euch bei „Let's Sing 2026". Übernehmt die Bühne solo, teilt euch das Mikrofon im Duett oder verwandelt euer Wohnzimmer in eine Party für bis zu vier Spieler*innen. Mit einer Mischung aus unterhaltsamen lokalen Modi und dem Online-Event „LS-Fest" wird jedem Talent die passende Herausforderung gestellt.

Verwendet Mikrofone oder verbindet eure Smartphones über die kostenlose Let's-Sing-Companion-App. Mit über 180 Songs, die über den VIP-Pass verfügbar sind, wird eine stetig wachsende Sammlung aus internationalen Chart-Hits, zeitlosen Klassikern und beliebten lokalen Liedern geboten. Der VIP-Pass ist einen Monat lang kostenfrei verfügbar.

Das neue System „The Tube" hilft dabei, euren Ton zu finden und die Grundlagen zu meistern, während erfahrene Sänger*innen weiterhin eine spaßige Herausforderung genießen. Im Karrieremodus tretet ihr in funkelnden Locations auf, lernt neue Charaktere kennen und arbeitet euch Schritt für Schritt zum Star.

Infos für den Kauf
Spieletyp: Musikspiel
Plattform: Switch, PS5, XSX|S
USK: ab 0 Jahren
PLAION
www.plaion.com

14. + 15. Februar • Hessenpark

Tolle Tage für die Familie im Freilichtmuseum

© Jennifer Furchheim

Neu-Anspach. Am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Februar, steht der Hessenpark in Neu-Anspach von 11 bis 16 Uhr ganz im Zeichen der fünften Jahreszeit.

Die Fastnacht ist traditionell die Zeit im Jahr, in der man sich auf die bevorstehende Fastenzeit vorbereitet. An diesem Wochenende darf noch einmal kulinarisch gesündigt werden, wenn die historische Hausfrau Fettgebackenes zubereitet. Für Kinder gibt es ein buntes Mitmachangebot passend zur fünften Jahreszeit.

Weitere Informationen – auch zu den Eintrittspreisen – findet man online auf www.hessenpark.de.

Erhältlich als MP3-CD & Download

„Der Nachbar“

Das Unheimliche lauert im engsten Umfeld

Die Strafverteidigerin Sarah Wolff leidet an Monophobie, der Angst vor Einsamkeit. Was sie nicht weiß: Nachdem Sarah mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins gezogen ist, hat sie einen unsichtbaren Nachbarn, der die Strafverteidigerin keine Sekunde lang allein lassen wird…

Der neueste Psychothriller von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek sorgt für garantiert unruhige Nächte. Wie in allen Fitzek-Hörbüchern ist Sprecher Simon Jäger – auch bekannt als die Standard-Synchronstimme von Matt Damon, Josh Hartnett oder Heath Ledger – auch diesmal wieder als Erzähler zu hören. Seit über 15 Jahren sind die beiden ein gefeiertes Team und erhielten bereits mehrfach die Goldene Schallplatte.

Infos für den Kauf
Gesamtspieldauer: 8 h
ISBN: 978-3-8398-1643-1
Argon Verlag
www.argon-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Hörbuch von „Der Nachbar“ als MP3-CD. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Nachbar“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 2. März, benachrichtigt.

Biete

Fit für E-Mail und Internet, PC und Smartphone, ich komme zu Ihnen. Großraum Wetterau/Taunus, 30 EUR/Std. Gegebenenfalls Fahrtkostenanteil. Alfred Wolf
Tel. 0176 34082627

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 2; Preis: 15 EUR (zzgl. Versand) WhatsApp oder ab 18.30 Uhr
Tel. 0157 39303159

Suche

Zahlender Sammler sucht: Bücher, Münzen, Ansichtskarten, Fotos, Bilder, Briefmarken, Krüge, Helme, Uhren, Medaillen, Spielsachen, Schmuck, Orden, Eisenbahn
Tel. 06185 7038

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Miete

Frühling Mallorca 2026
2 Finca Apartm., Traumanwesen Campos, Terra., Schlafz., Küche, Außenküche, Bad, TV, WLAN, FB-HZ, Waschr., Supermärkte. Günst. Preis.
Tel. (0049) 173 6584531
E-Mail monikalink@web.de

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 3.2.2026· Erscheinung 20.2.2026

stadtjournal Taunus-Ost

BUCHTIPP

Jana Solvejg & Uwe Lerch

„Amplify Your Life“

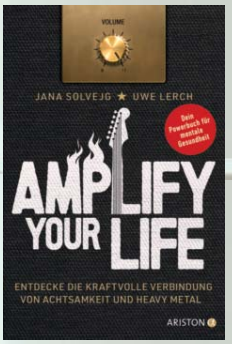
...Entdecke die kraftvolle Verbindung von Achtsamkeit und Heavy Metal

„Amplify Your Life“ ist Ihr zuverlässiger Tourbegleiter für ein achtsameres, selbstwirksames Leben. Hier verschmelzen bewährte Achtsamkeitstechniken, smarte Life-Hacks und kraftvolle Rockstar-Routinen mit der puren Energie des Rock ‘n’ Roll.

Ob im Alltag, im Beruf oder in der Beziehung: Jana Solvejg und Uwe Lerch zeigen in der Sprache der Rockmusik, wie Sie Ihre Lebensfreude dauerhaft „auf die 11“ drehen. Mit der exklusiv entwickelten Rockstar-Roadmap kommen Sie direkt in die Umsetzung – und

starten in Ihr selbstbestimmtes Leben auf voller Lautstärke. Bekannte Musiker der Szene offenbaren in O-Tönen ihre Strategien zur Bewältigung des Rockstar-Alltags, darunter Rudolf Schenker (Scorpions), Doro Pesch, Udo Dirkschneider (U.D.O.), Joey Tempest (Eu-

rope), Glenn Hughes (Ex-Deep Purple), Hannes Braun (Kissin‘ Dynamite), Tobias Sammet (Avantasia), Hansi Kürsch (Blind Guardian) oder Chris Caffery (Savatage). Sei es als Fan von Rock- und Heavy-Metal-Musik oder einem gänzlich anderen Genre – dieses Buch ist das



Ticket, um Ihr Leben authentischer und bewusster zu feiern.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-424-20311-0
22 Euro
Ariston Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Amplify Your Life“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Achtsamkeit“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

Neugierig?
www.verlag-stadtjournal.de

20. Februar • Schlosskirche Bad Homburg

Vier Klarinetten – ein großes Klangversprechen

Bad Homburg. Am Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr ist das Kammerorchester der Frankfurter Solisten unter der Leitung von Vladislav Brunner in der Schlosskirche Bad Homburg, Eingang Herrngasse, zu Gast.

Solistinnen des Abends sind die vier Klarinettistinnen des Liv Quartets, die sich der Herausforderung stellen, Antonio Vivaldis Concerto in G-Dur RV 575 für zwei Violinen und zwei Celli in den Solostimmen für vier Klarinetten zu arrangieren. Ebenso übernimmt das Quartett bei Edward Elgars Introduktion und Allegro op. 47, eigentlich für Streichquartett und Orchester geschrieben, die Solopartien mit der ganz eigenen Klangfarbe der Klarinettenfamilie. Einen wunderbaren Rahmen schaffen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Leoš Janáček und Wolfgang Amadeus Mozarts dessen berühmte „Kleine Nachtmusik“ erklingt.

Das international besetzte Liv Quartet widmet sich mit großer Hingabe der Kammermusik und hat bereits bei zahlreichen Wettbewerben Preise errungen, unter anderem bei der Rookie Chamber Music Competition in Spanien, dem Musiques d’Ensemble Concours in Frankreich, dem Antón García Abril Wettbewerb in Spanien oder beim Tiziano Rossetti Wettbewerb in der Schweiz. Stipendienprogramme wie das des Deutschen Musikrats unterstützten ihre Entwicklung.

Dirigent Vladislav Brunner begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sechs Jahren an der Violine. Nachdem er den Nationalen Musikwettbewerb in der Slowakei gewonnen und mit nur 15 Jahren die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt bestanden hatte, studierte er bei renommierten Lehrern in Amsterdam und Wien und sammelte erste Orchestererfahrungen im Jugendorchester der Europäischen Gemeinschaft. Als Vorspieler der ersten Violinen des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters ist er seit der Gründung der Frankfurter Solisten im Jahr 2001 deren künstlerischer Leiter.

Die Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info und Service im Bad Homburger Kurhaus, beim Ticketshop Oberursel in der Kumeliusstraße 8, online über www.ztix.de oder telefonisch über die Tickethotline 06151 6294-610 erhältlich. Darüber hinaus können die Tickets auch per E-Mail an karten@badhomburger-schlosskonzerte.de oder telefonisch unter 06007 930076 bestellt werden. Weitere Informationen sind auch auf der Website www.badhomburger-schlosskonzerte.de zu finden.

Das Liv Quartet (Foto: Tadas Almantas)

Spielplatz „Vor dem Obertor“ umfangreich saniert

Bad Homburg. Gute Neuigkeiten für Ober-Erlenbacher Kinder: Die Stadt Bad Homburg hat den Spielplatz „Vor dem Obertor“ umfangreich sanieren lassen.

„Wir freuen uns, dass die Arbeiten so zügig vollendet werden konnten und der Spielplatz nun modernisiert wieder zur Verfügung steht. Der reibungslose Ablauf ist der guten Zusammenarbeit der beauftragten Fachfirma und des Betriebshofs zu verdanken“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak.

Durchgeführt wurden die Sanierungsarbeiten von der Holzbaufirma Quappen, die den Spielplatz auch errichtet hatte. Der um das Jahr 2000 gebaute Spielplatz konnte im Bestand saniert werden. So konnten die vorhandenen Robinienstandpfosten erhalten bleiben und auf Pfostenschuhe gesetzt werden. Dadurch wurde ein Eingreifen in den sensiblen Wurzelraum der Walnussbäume vermieden.

Die Elemente der großen Kletterkombination mit Spieltürmen wurden teilweise ausgetauscht – etwa Seile, Podeste und Brücken – und sehen wieder neuwertig aus. Auch die im Kleinkinderbereich vorhandene Sandspielanlage und der kleine Rutschenturm wurden durch neue Geräte ersetzt. Die Einfassung an der Sandbaustelle wurde etwas erhöht, um das Sandspiel noch attraktiver zu machen. Ebenfalls erneuert wurde die Doppelschaukel.

Die Vor- und Nacharbeiten, die vom Betriebshof ausgeführt wurden, waren zeitlich auf die Sanierungsarbeiten abgestimmt. Aufgrund der guten Koordination der Arbeiten konnte der Spielplatz rasch wieder eröffnet werden. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme beliefen sich auf rund 40.000 Euro.

Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak mit Renate von Lüde, Projektleitung Spielplätze (l.), und Claudia Richter, Fachbereichsleitung Leitung, Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Stromausfall: Hochtaunuskreis ist gut gerüstet

Hochtaunuskreis. Der große Stromausfall in Berlin zu Jahresbeginn hat gezeigt, wie wichtig es für Katastrophenschutz und Allgemeine Gefahrenabwehr ist, auf solche Szenarien gut vorbereitet zu sein. Im Hochtaunuskreis hat das Thema bereits seit Jahren einen prominenten Platz auf der Agenda.

„Unsere Gesellschaft ist mehr denn je von einer funktionierenden Infrastruktur abhängig. Die Stromversorgung ist eine der zentralen Säulen dieser Infrastruktur; ein längerer Ausfall bewirkt einen Domino-Effekt, der lebensbedrohlich sein kann“, betont Landrat Ulrich Krebs. „Deswegen hat der zuständige Fachbereich Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in Zusammenarbeit mit Feuerwehren und Hilfsorganisationen Strategien entwickelt, wie einer solchen Ausnahmesituation effektiv zu begegnen ist.“

Die Herausforderungen, die ein längerer Stromausfall mit sich bringe, gingen weit über das Fehlen von Licht oder Strom für die heimischen elektronischen Geräte hinaus. „Angefangen von den Heizungen über die Wasserversorgung, Ampeln, Supermarktkassen, Tankstellen, Kommunikationskanäle bis hin zu den Auswirkungen auf besonders vulnerable Personengruppen wie Kleinkinder, Senioren oder Menschen, die auf medizinische Versorgung durch elektrisch betriebene Geräte angewiesen sind“, verdeutlicht Wolfgang Reuber, Manager für Sonderlagen beim Kreis, das breite Spektrum, das es im Katastrophenschutz zu berücksichtigen gilt.

Eine THW-Einheit aus dem Saarland simuliert bei der „Taurus“-Übung 2023 die Notstromversorgung eines Altenheims in Schmitten (Foto: THW OV Heusweiler)

Im Hochtaunuskreis bleibe es nicht dabei, Einsatzpläne auf Papier zu bringen und Daten zur kritischen Infrastruktur zu erheben beziehungsweise aktuell zu halten. In diesem Zusammenhang verweist Landrat Krebs unter anderem auf die 24-stündige Großübung „Taurus“, bei der bereits im November 2023 ein entsprechendes Szenario unter Beteiligung unter anderem von Katastrophenschutzstab, Feuerwehren, Technischem Hilfswerk (THW), Hilfsorganisationen, Polizei und Zentraler Leitstelle durchgespielt wurde.

Dabei wurden verschiedene Teilaspekte wie die Warnung und Information der Bevölkerung, die Versorgung mit Trinkwasser sowie die Notstromversorgung von Rettungswachen, Heimen und Anlaufstellen für Bürger*innen (Feuerwehrgerätehäuser als Notfallinformationspunkte beziehungsweise „Leuchttürme“) in der Praxis geübt. Auch die Verlegung von Pflegebedürftigen von daheim in stationäre Einrichtungen war ein Übungsbestandteil; dabei wurden jedoch keine Betroffenen transportiert.

„Wir haben aus der ‚Taurus‘-Übung zwei grundlegende Erkenntnisse gewonnen“, sagt Reuber. „Zum einen hat sich gezeigt, dass die im Hochtaunuskreis entwickelten Einsatzpläne dem Praxistest gut standhalten. Zum anderen hat uns die Übung natürlich auch Verbesserungspotenzial aufgezeigt.“ So passe man die Pläne laufend an – beispielsweise bei der Notversorgung mit Trinkwasser – und setze bei der Ausbildung von Helfer*innen entsprechende Schwerpunkte.

Nicht nur Behörden und Einrichtungen können sich gegen einen längeren Stromausfall wappnen; auch Bürger*innen haben die Möglichkeit, sich vorzubereiten. Online auf www.hochtaunuskreis.de/landkreis/gefahrenabwehr/katastrophenschutz sind zahlreiche Informationen und Handlungsempfehlungen für den Fall eines längeren Stromausfalls zusammengestellt.

Außerdem findet sich unter dem dortigen Punkt „Stromausfall – großflächig und langanhaltend“ auch die Auswertung der „Taurus“-Übung von 2023.

Gisela Kluge ist bereits seit drei Jahren die Leiterin des „Treffs 70 Plus“

11. Februar • Unterkirche d. Erlöserkirche Bad Homburg

„Alles im Rahmen?“: Nächster „Treff 70 Plus“

Bad Homburg (ih). Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr lädt die evangelische Erlöserkirchengemeinde zur regelmäßigen Begegnung im „Treff 70 Plus“ ein. Veranstaltungsort ist die Unterkirche der Erlöserkirche. Gisela Kluge, die das Angebot bereits seit drei Jahren leitet, ist es ein Anliegen, dass sowohl Frauen als auch Männer sich bei Kaffee und Kuchen in netter Gemeinschaft begegnen.

Dazu werden interessante Vorträge angeboten; zudem ist ein Ausflug geplant.

Das nächste Treffen zum Thema „Alles im Rahmen?“ findet am Mittwoch, 11. Februar, statt und handelt von der Kunst, unserem Leben eine Fassung zu geben. Referentin ist die freie Journalistin Astrid Bergner. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Volksbühne Bad Homburg startet ins Jubiläumsjahr

Bad Homburg. Hinter den Mitgliedern der Volksbühne Bad Homburg liegt ein bewegtes Jahr, in dem sie vier Produktionen und das Weihnachtsmärchen auf die Bühne des Kurtheaters gebracht haben. Nun blicken sie mit großer Vorfreude auf das, was kommt: In diesem Jahr feiert der Verein seinen 100. Geburtstag und hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Theaterfans dürfen sich auf emotionale Dramen und unterhaltsame Komödien freuen. Zudem findet am Samstag und Sonntag, 12. und 13. September, eine interessante Ausstellung mit Exponaten aus der 100-jährigen Geschichte der Volksbühne im Foyer des Kurtheaters statt. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher*innen.

Betriebshof ruft zur ordentlichen Abfallentsorgung auf

Bad Homburg. Im Hinblick auf einen Brand in einem Restmüllfahrzeug in Ober-Erlenbach, der im Dezember sehr wahrscheinlich durch unsachgemäß entsorgten Abfall verursacht worden war, weist der Betriebshof darauf hin, dass Akkus, Batterien, E-Zigaretten und andere Elektro- oder Gefahrstoffe keinesfalls über den Restmüll entsorgt werden dürfen.

Derartige Gegenstände könnten sich im Müllfahrzeug entzünden und stellten eine erhebliche Gefahr für Mitarbeitende, Fahrzeuge und Umwelt dar. Sie müssten im Handel zurückgegeben oder bei speziellen Sammelstellen oder dem Wertstoffhof entsorgt werden. „Solche Vorfälle zeigen eindrücklich, welche Risiken von falsch entsorgtem Abfall ausgehen können. Wir appellieren daher dringend an alle Bürgerinnen und Bürger, die Entsorgungshinweise zu beachten“, sagt Stephan Rosik, Betriebsleiter des Betriebshofs. Informationen zur korrekten Entsorgung von Batterien, Akkus und Elektrogeräten gibt es online auf www.bad-homburg.de/de/stadt/betriebshof/abfallmanagement/abfall-abc oder direkt über die Abfallberatung unter Telefon 06172 677571.

After Work Run: Rekordbeteiligung und Spenden für den guten Zweck

Bad Homburg. Der After Work Run in Bad Homburg 2025 ist ein voller Erfolg gewesen: Mit einer rekordverdächtigen Teilnahme von 2.777 Läufer*innen und einer großzügigen Spende in Höhe von 5.554 Euro an den Bad Homburger Hospiz-Dienst e.V. wurde einmal mehr gezeigt, wie Sport, Spaß und soziales Engagement miteinander verbunden werden können.

Freuen sich über den gelungenen Lauf (v.l.): Christoph Wagner, Werner Voigt, Michael Toneges-Braungart, Dr. Oliver Jedynak und Hans-Georg Wagner

Durch die Anmeldegebühr von 11 Euro, wovon 2 Euro pro Teilnehmer*in gespendet wurden, konnte der Verein eine wertvolle Unterstützung für seine Arbeit erhalten. Ab sofort soll in jedem Jahr eine andere gemeinnützige Einrichtung aus Bad Homburg oder dem Hochtaunuskreis von den Spenden profitieren. „Es war uns wichtig, auch zukünftig den lokalen sozialen Projekten eine Bühne zu geben. Die Teilnahme soll jedes Jahr einer guten Sache zugutekommen – natürlich immer mit Bezug zu unserer Region“, erklärt der Leiter des städtischen Sportbüros, Süleyman Karaduman. Der Hospiz-Dienst begleitet und berät unentgeltlich schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause, im Alten- und Pflegeheim oder im Krankenhaus. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachkräften sorgt der Verein dafür, dass Menschen in ihrer letzten Lebensphase möglichst schmerzfrei und ohne andere belastende Symptome in ihrer gewohnten Umgebung leben und sterben können.

Zudem entlastet der Hospiz-Dienst pflegende Angehörige. Diese Unterstützung ist besonders wichtig, damit sie sich erholen und neue Kraft schöpfen können, während sie gleichzeitig wissen, dass ihre Liebsten in guten Händen sind.

Der nächste After Work Run findet am Mittwoch, 2. September, statt. Weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten gibt die Stadt Bad Homburg zu gegebener Zeit bekannt.

Ev. Erlöserkirchengem. Bad Homburg
Tel. 06172 21089
www.erloeserkirche-badhomburg.de

letzter Samstag im Monat
17^{00} Orgelvesper

sonntags
10^{00} Gottesdienst
10^{00} KiGo (2. u. letzter Sonntag im Monat)

Ev. Gemeinschaft Bad Homburg e.V.
Tel. 06172 685393
www.ev-gemeinschaft-hg.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

Ev. Waldenser-Kirchengemeinde
Tel. 06172 32888
www.waldenser.evangelisch-hochtaunus.de

sonntags
10^{00} GoDi (Anm. erf.)

Ev.-Freikirchl. Gem. Bad Homburg
Tel. 06172 1770334
www.efg-badhomburg.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

Ev. Christuskirchengem. Bad Homburg
Tel. 06172 35566
christuskirche.badhomburg@ekhn.de

sonntags
11^{00} Gottesdienst

erster Sonntag im Monat
-entfällt-

Kirchengem. St. Elisabeth
Tel. 06172 41619
Pfarrgem. St. Martin
Tel. 06172 41619
www.bistummainz.de/pfarrgruppe/burgholzhausen_ober-erlenbach

St. Elisabeth

sonntags
09^{00} Hl. Messe (Anm. erf.)

St. Martin

donnerstags
19^{00} Hl. Messe

samstags
18^{00} Wort-Gottes-Feier m. Kommunion

sonntags
10^{30} Hl. Messe

St. Johannes/Kirdorf
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

samstags
18^{00} Eucharistiefeier (14-tägig)

sonntags
09^{30} Eucharistiefeier

Pfarrkirche St. Marien/ Stadtmitte
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

samstags
18^{00} Eucharistiefeier/ ital. Gemeinde

sonntags
09^{30} Eucharistiefeier
11^{30} Eucharistiefeier

Herz Jesu/Gartenfeld
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

sonntags
11^{00} Familiengottesdienst

Heilig Kreuz/Gonzenheim
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

samstags
18^{00} Eucharistiefeier (14-tägig)

Kapelle Maria-Ward-Schule
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Ev. u. Kath. Klinikseelsorge a. d. Hochtaunus Kliniken
Zeppelinstraße 20

Ev. Gem. Gonzenheim
Tel. 06172 456117
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Evang. Gedächtniskirche Kirdorf/Weberstraße
Tel. 06172 390126
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Bezirk I (Kirdorf)
Pfrin. Marte
A. d. Gedächtniskirche 1
Bezirk II (Gluckenstein)
Pfr. Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Bezirk III (Gartenfeld)
Pfrin. Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstr. 29

Ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach – Ober-Erlenbach
Tel. 06172 488230
www.zur-himmelspforte.de

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Es ist höchste Zeit zu handeln. Und zwar fair.

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Sternsinger bringen Segen und Freude ins Rathaus

Bad Homburg. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak und Stadtrat Tobias Ottaviani hat Oberbürgermeister Alexander Hetjes am Dreikönigstag eine Gruppe von Sternsingern aus den Kirchengemeinden der Pfarrei St. Marien und der Ober-Erlenbacher St. Martinsgemeinde im Bad Homburger Rathaus empfangen.

Stellvertretend für die rund 80 Sternsinger aus den Gemeinden überbrachte die Gruppe den Segen für das neue Jahr. „Den Segen zu den Menschen zu bringen, ist das Wichtigste bei der Sternsinger-Aktion", sagten Pfarrer Werner Meuer von St. Marien und Christiane Baumann von der Gemeinde St. Martin.

Nach dem traditionellen Sternsinger-Lied führten einige Kinder noch ein kurzes Rollenspiel auf, um auf den diesjährigen Fokus der Aktion aufmerksam zu machen. Das Thema lautet „Schule statt Fabrik" und richtet sich gegen Kinderarbeit. Die Erlöse aus der Spendenaktion werden schwerpunktmäßig an Organisationen aus diesem Bereich übergeben.

Die Kinder bei der Rollenspiel-Aufführung zum Thema „Schule statt Fabrik"

Sina Klose räumt bei der Deutschen Meisterschaft ab

Bad Homburg. Die stellvertretende Leiterin des Seedammbads, Sina Klose, hat bei den 46. Deutschen Meisterschaften des Bundesverbands Deutscher Schwimmmeister in Dortmund drei Titel in drei Disziplinen geholt.

Gold gab es für sie im 100 Meter Dreikampf als schnellste Teilnehmerin, im 50 Meter Brustschwimmen als schnellste Frau des Wettbewerbs und ebenfalls in der Disziplin 50 Meter Schmetterling.

Klose ist seit Abschluss ihrer Ausbildung im Jahr 2004 im Seedammbad tätig und hat seitdem bereits zehn Deutsche Meisterschaftstitel der Schwimmmeister gewonnen. Damit es auch diesmal wieder funktioniert, trainiert sie zehn Stunden pro Woche.

Für die nächste Saison hat sie sich vorgenommen, ihre aktuellen Titel zu verteidigen und bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters Lange Strecken erneut den zweiten Platz über 400 Meter Lagen sowie den dritten Platz über 200 Meter Brust zu bestätigen.

Stadt und Stadtwerke Bad Homburg gratulieren ihr zu dieser großartigen Leistung und wünschen ihr auch für die kommende Saison viel Erfolg.

Stolz präsentiert Sina Klose ihre Goldmedaillen und Urkunden

Verein Back to Life eröffnet neues Gesundheitszentrum in Ost-Nepal

Bad Homburg. Im Dezember hat die gemeinnützige Entwicklungsorganisation Back to Life e.V. mit Sitz in Bad Homburg das neue Gesundheitszentrum Kirante in der Bergregion Sindhuli in Ost-Nepal eröffnet. Für die Bevölkerung bedeutet dies erstmals verlässliche medizinische Grundversorgung vor Ort.

Bislang hatten Mütter stundenlang laufen müssen, nur um eine einfache Untersuchung für ihre Kinder zu erhalten. Kranke und Verletzte wurden in improvisierten Tragen über steile, steinige Pfade hinunter ins Tal getragen. Notfälle waren „eine Frage des Glücks" – abhängig vom Wetter, vom Tageslicht und von der Kraft der Nachbar*innen. Rund die Hälfte der Frauen war während Schwangerschaft und Geburt ohne medizinische Hilfe, Vor- oder Nachsorge.

„Gesundheit darf nicht vom Wohnort abhängen. Mit dem Zentrum in Kirante bringen wir medizinische Versorgung dorthin, wo sie am dringendsten benötigt wird", sagt Stella Deetjen, Gründerin von Back to Life e.V. Nach nur elf Monaten Bauzeit entstand das erdbebensichere Gesundheitszentrum in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Der Bau im Gebirge war geprägt von extremen Bedingungen: abgelegene Lage, schmale Bergwege, Erdrutsche, Monsunregen und Materialtransporte über weite Strecken. Baumaterialien mussten teils per Hand über steile Pfade transportiert werden. Trotz dieser Herausforderungen konnte das Projekt dank sorgfältiger Planung, lokaler Partnerschaften und kontinuierlicher Bauaufsicht erfolgreich umgesetzt werden – ein Vierteljahr schneller als veranschlagt.

Für die Familien in der Region, deren Hälfte unter der nationalen Armutsgrenze von 530 Euro im Jahr lebt, wird die Versorgung zugänglich gemacht, indem sie vor Kosten geschützt werden. Das Gesundheitszentrum bietet kostenfreie Behandlungen, sichere Geburtshilfe, Mutter-Kind-Versorgung, eine Apotheke und ein Basislabor. Für sauberes Trinkwasser, hygienische Sanitäranlagen, Abfallmanagement sowie eine zuverlässige Stromversorgung mit Solar-Backup wurde gesorgt. Das Zentrum bringt für die Menschen in Kirante den entscheidenden Wandel.

Kirante ist der zweite von vier Bausteinen eines regionalen Gesundheitsnetzwerks, das Back to Life in der Bergregion Sindhuli mit einer Gesamtinvestition von 1,1 Millionen Euro aufbaut. Gemeinsam mit dem kürzlich eröffneten Golanjor-Krankenhaus entsteht ein Versorgungssystem mit klaren Überweisungswegen, gemeinsamer Diagnostik und regelmäßiger fachlicher Unterstützung. Zwei weitere Gesundheitszentren befinden sich im Umkreis im Bau. Nach Fertigstellung wird das Netzwerk über 36.500 Menschen dauerhaft medizinisch versorgen – von der Basis- und Geburtshilfe bis hin zu Operationen im Krankenhaus.

Schülerinnen drücken ihre Dankbarkeit für das neue Kirante Basic Health Centre aus (© Back to Life e.V.)

Der laufende Betrieb der Einrichtungen wird von Gemeinde und Staat getragen. Erhalt und langfristige Sicherung der Qualität des medizinischen Angebots übernimmt die Back-to-Life-Stiftung, die auf starke Partnerschaften und Unterstützung angewiesen ist. „Sollten lokale Partner einmal nicht in der Lage sein, die Kosten für Instandhaltung zu tragen, sorgt die Back-to-Life-Stiftung dafür, dass die Einrichtung weiterhin wirksam bleibt. Jede Spende hilft mit, unabhängig von Kürzungen der Entwicklungsgelder sowie lokalen oder globalen Krisen zu werden", betont Deetjen. „Was wir aufgebaut haben, möchten wir auch nachhaltig erhalten."

Weitere Informationen zum Verein gibt es online auf www.back-to-life.org.